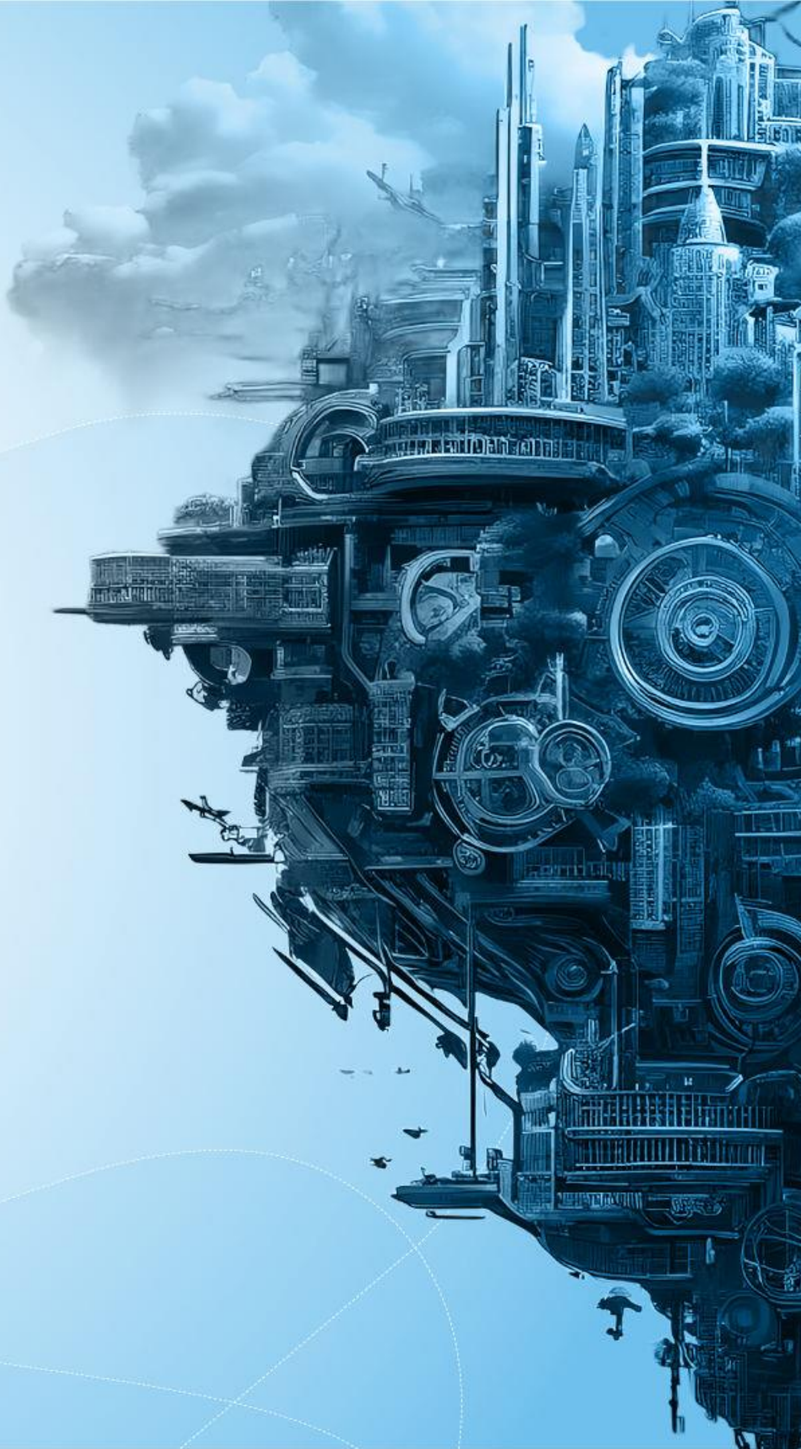
# Systematisch interaktiv.

## Das Zusammenspiel der Prozesse.

# TBM Effektanalyse für Software

## Identifizierung und Realisierung von Potenzialen



# Horst Fiedler

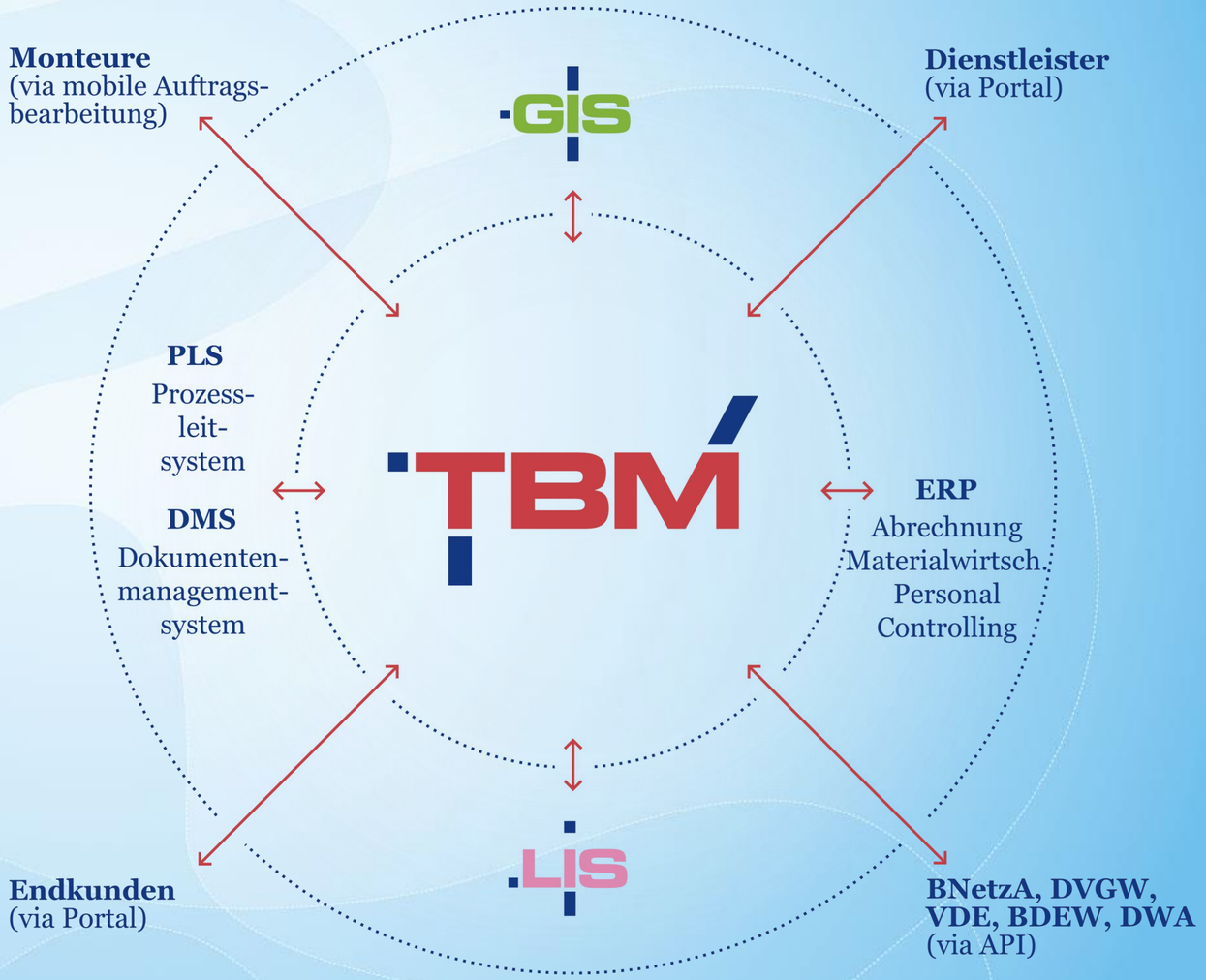
## Leiter Geschäftsfeldentwicklung

# Agenda

1. Der TBM im technischen Betrieb – Idealbild
2. Reflexion des Ist-Zustands
3. TBM Effektanalyse – unser Vorgehen
4. Was haben Sie davon?
5. Beispiele aus der Praxis
6. Fazit

# TBM – das Idealbild

- Standardisierte Abläufe
- Individualisierbare Maßnahmen
- Durchgängige und spartenübergreifende Prozesse
- Automatische und regelkonforme Meldungen
- Einbindung externer Ressourcen
- Integration in Ihre Systemlandschaft
- Eigenes Erstellen und Konfigurieren neuer Prozesse



# Reflexion

**Sind die Ziele, die mit der Einführung des TBM definiert worden sind, alle erreicht?**

- **Ist die Digitalisierung von Prozessen optimal umgesetzt?**
- **Ist die Arbeit regelkonform?**
- **Wie ist die Dokumentation?**
- **Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet?**
- **Haben wir einen echten Mehrwert oder ist noch Luft nach oben?**

# Erosionsfaktoren

- **Unterschiedlicher Umsetzungswille in verschiedenen Abteilungen kann die Effizienz des TBM im Laufe der Zeit abschwächen**
- **Personal oder Führungswechsel können dazu führen, den TBM nicht mehr so zu nutzen wie ursprünglich angedacht**

# TBM Effektanalyse

**… hilft Ihnen, nicht ausgeschöpfte Potenziale zu identifizieren und schnell ein Maßnahmen-paket zu erarbeiten.**

# TBM Effektanalyse

**1. Tag: Analyse vor Ort**

- Check der Ziele bei Projekteinführung
- Analyse des Nutzungsgrads anhand einer Checkliste
- Analyse des Integrationsgrades in das IT-Umfeld und in die Managementsysteme
- Analyse von Kern- und TBM-gestützten Prozessen

**2. Tag: Auswertung und Zusammenfassung**

- Darstellung der Ist-Situation im Vergleich zu den gesetzten Zielen
- Analyse der erkannten Prozess-Schwachstellen im Benchmark zur Anwendergruppe
- Aufbau einer Schwachstellenübersicht

# TBM Effektanalyse

**3. Tag (optional): Entwicklung eines neuen Zielbildes**

- Aufzeigen von Erfolgsmodellen innerhalb der eigenen Anwendungsweise
- Aufzeigen von Standardisierungspotenzialen
- Aufzeigen von Prozessverbesserungspotenzialen
- Definition eines neuen Zielbildes
- Entwicklung eines Maßnahmenplans

**Gerne unterstützen wir Sie darüber hinaus beim Erarbeiten von Prozessverbesserungen und Lastenheften!**

# Was Ihnen die TBM-Effektanalyse bringt

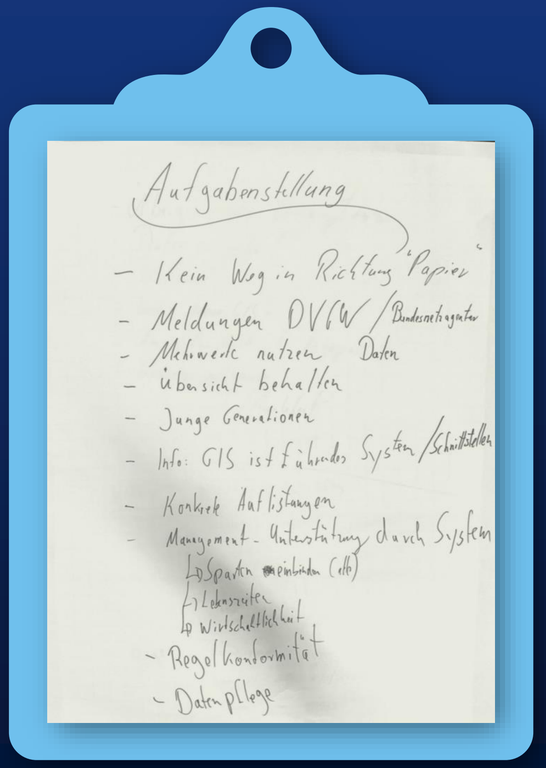
1. **Abbildung des Anlagen- und Netzbestandes**
   **(optimiert für die Steuerung des operativen Asset-Managements)**
2. **Optimierten Ressourcen- und Materialeinsatz**
3. **Höhere Ressourceneffizienz in administrativen Aufgabenfeldern**
4. **Bessere Integration in das bestehende Systemumfeld**
5. **Verbandskonforme und BNetzA-Berichte**
6. **Einheitliches Reporting**
7. **Schnellere Aufgabenbewältigung**
8. **Weniger Ausfälle, höhere Qualität, geringere Instandsetzungskosten**

# Beispiele aus der Praxis

# Ein Workshop in OWL – Anforderungen

## Anforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ein technisches Betriebsmanagement:

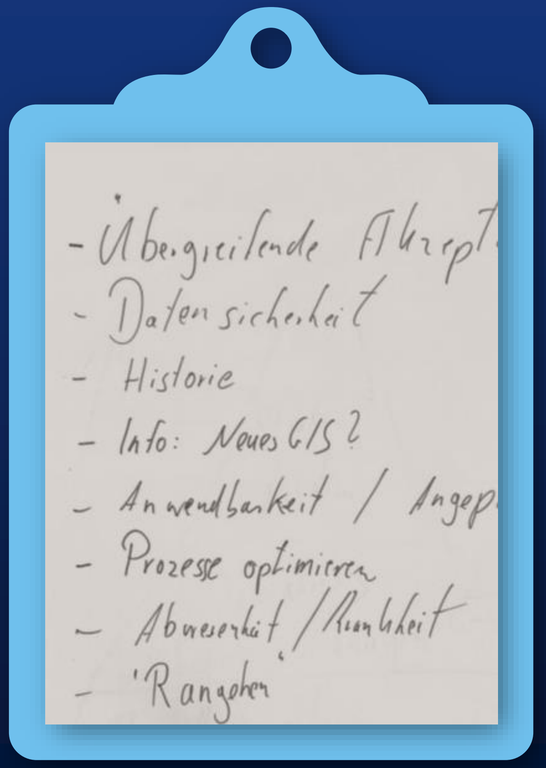
- **Digitalisierung ist für das SW sehr wichtig (GF-Aussage am Anfang des Workshops)**
  - Es gibt keinen Weg zurück zum Papier
- **Berichte aus dem System sind wichtig für das Reporting in Richtung BNetzA und DVGW**
- **Es gilt die Mehrwerte der Digitalisierung zu nutzen (u.a.):**
  - Die Übersicht durch das System zu behalten.
  - Junge Generationen einbinden und „reinbekommen“
  - Management-Unterstützung über alle Sparten aufbauen  (z.B. Lebenszeiten, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen,…)
  - Regelkonformität gewährleisten
  - Qualitätsgesicherte Datenpflege
- **GIS ist führendes System**



# Ein Workshop in OWL – Erkenntnisse

## Erkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- **Es gilt, weitere Mehrwerte der Digitalisierung zu nutzen:**
  - Datensicherheit („Papiere gehen nicht mehr verloren“ …)
  - Historie kann eingesehen werden
  - Das System muss auf die Anwendbarkeit für SW angepasst sein
  - Prozesse werden effizienter/optimierter
  - Krankheit/Abwesenheit stört nicht die Prozesse
- **Wichtig: Gemeinsam rangehen!**

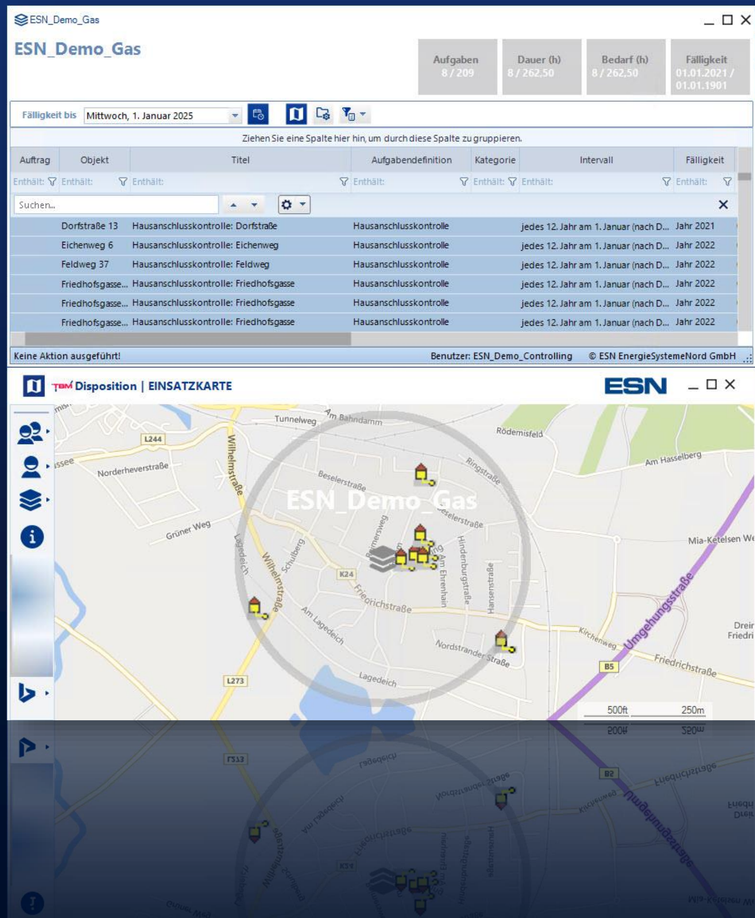


# Workshop in NRW: Maßnahmen

| Was | Beschreibung | Konkretisierung | Bis wann und wer? |
|---|---|---|---|
| Anforderungen schärfen<br><br>Vorgaben definieren | Was muss in den TBM?<br>Was soll in den TBM eingebracht werden?<br>Nah am Standard bleiben<br><br>Einbinden des Fachbereichs | • Verantwortlichkeit festlegen<br>• Termin koordinieren<br>• Termin inhaltlich vorbereiten<br>• Anforderungen festlegen<br>  • Prozess, Hardware, Unterstützung, Schulungen | Ende Februar 2024<br><br>Gas / Wasser: Herr X<br>Strom: Herr X<br>Erzeugung: Herr X<br>Fernwärme: Herr X / X<br>Anlagen: Herr X |
| Zuständigkeiten klären | Klare Verantwortungsbereiche festlegen | Zuständigkeiten<br><br>• SW gesamt<br>Bereiche inkl. Vertretungen<br><br>• ESN EnergieSystemeNord GmbH | Umgehend<br><br>Frau X / Vertretung festlegen<br>Gas / Wasser: Herr X<br>Strom: Herr X<br>Erzeugung: Herr X<br>Fernwärme: Herr X / X<br>Anlagen: Herr X<br>Herr Fiedler |
| Unzufriedenheiten mit dem System umgehend ansprechen | Direkte Kommunikation bei Unzufriedenheit | Aktuelle Themen: Rückmeldungen fehlen teilweise, System ist „nicht sexy“, Mehr Unterstützung bei Prozessumsetzungen,… Regelmässige JourFixe mit ESN und den TBM-Verantwortlichen | Umgehend<br><br>Herr Fiedler / Herr Knitter |
| Kommunikation intern | Austausch zur TBM-Einführung bei den Stadtwerken unterstützen | Freiraum für regelmäßigen Austausch (Kaffee, Kaltgetränk,..) | Kurzfristig<br>Projektteam SW |

# Ein Workshop in SH – Ausgangssituation

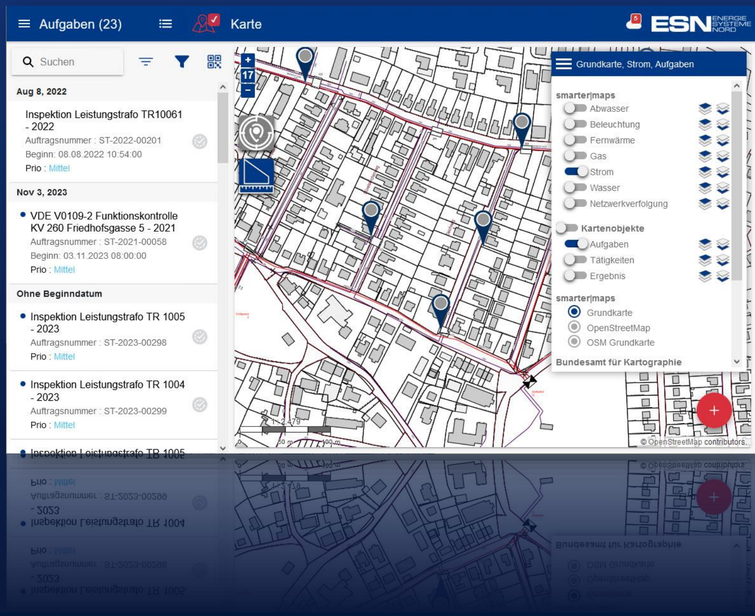
- **Mitarbeiter waren unzufrieden, haben das System abgelehnt, haben keinen Mehrwert gesehen**
- **TBM „dümpelte vor sich hin“, keiner fühlte sich verantwortlich**
- **Ein anderes System wurde gekauft**
  - Wurde ebenso nicht angenommen
- **GF/BL sahen ebenso unstrukturierte interne Prozesse**



# Ein Workshop in SH – Ergebnisse

## Ergebnisse nach dem Workshop TBM-Effektanalyse

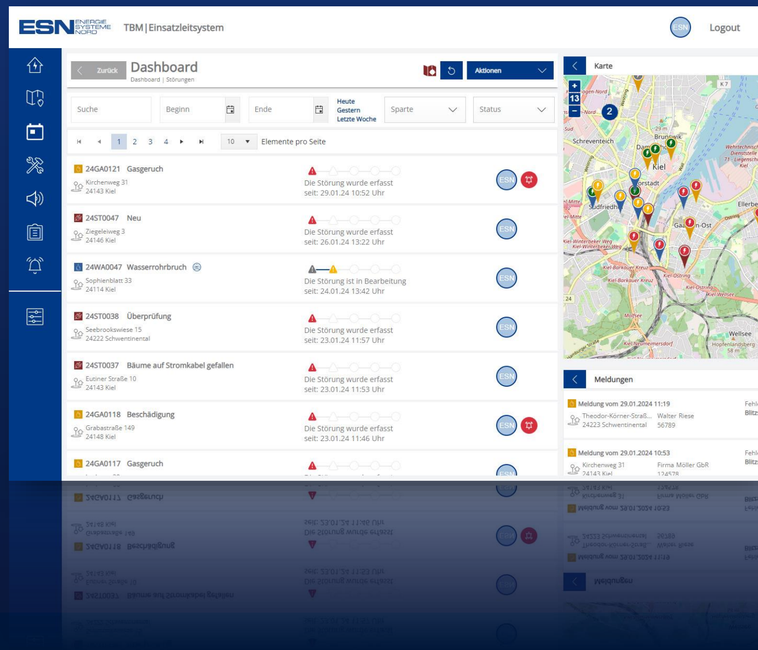
- **Hauptverantwortlicher benannt für interne Prozesse und TBM**
  - „Höre mir alles an, verspreche, mich darum zu kümmern“
  - „Nehme jeden einzelnen Kritikpunkt auf und kläre die Punkte zeitnah“
  - Interne Prozesse wurden definiert, abgenommen und auf den TBM übertragen



# Ein Workshop in SH – heute

## Heute:

- Mehrwerte wurden erkannt und als positiv wahrgenommen
- Integrierte Lösung GIS/TBM
- smarter|mobile mit Kartenansicht. Mobiler Zugriff auf das GIS.
- Stapelbearbeitung von Aufgaben
- Hohe Akzeptanz des TBM
- Höhere Produktivität und Effizienz
- Saubere Entscheidungsvorlagen für Investitionen



# Fazit zur TBM Effektanalyse

- Unsere Erfahrungen mit über 80 TBM-Kunden helfen Ihnen, den TBM noch effizienter zu nutzen
- Jedes System ist nur so gut wie seine Mehrwerte erkannt und angenommen werden
- Wir begleiten Sie dabei, den kontinuierlichen Optimierungsprozess zu gestalten

# Heben Sie die Potenziale des TBM!

# Vielen Dank!